

Kindeswohlgefährdung und Handlungsmöglichkeiten im schulischen Kontext

Fachveranstaltung: Vorstellung des Emdener Modells
Zielgruppe: Schulleitungen, Lehrkräfte aller Schulformen, Pädagogische Mitarbeiter_innen, Sozialpädagoge_innen, Erzieher_innen, kommunale Vertreter und pädagogisch Interessierte
Termin: 02.02.2016 von 16:00 - 18:00 Uhr
Ort: Forum der Volkshochschule Emden, An der Berufsschule 3, 26721 Emden

Die Schule ist ein zentraler Ort der Sozialisation für Kinder und Jugendliche. Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte sind in besonderer Weise dafür prädestiniert, die Auswirkungen von Kindesmisshandlung, Vernachlässigung oder sexualisierter Gewalt frühzeitig zu erkennen.

Welche Anhaltspunkte sind Anzeichen, was ist die konkrete Aufgabe und worin bestehen die Handlungsmöglichkeiten, wenn der Verdacht einer Kindeswohlgefährdung in der Schule aufkommt?

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Thematik. Sie soll Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitern bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung Orientierungs- und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

PROGRAMMABLAUF

Moderation

Gudrun Stüber, Bildungskordinatorin der Bildungsregion Ostfriesland

16:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

*angefragt, Schulpsychologische/r Dezernent/in
Niedersächsische Landesschulbehörde Außenstelle Aurich*

Schengül Obes, Koordinatorin Frühe Hilfen Stadt Emden

16:20 Uhr

Fallpräsentation - erste gemeinsame Einschätzung

Almut Hippen, Beratungslehrerin und Kinderschutzfachkraft

16:40 Uhr

Impulsreferat

Kindeswohlgefährdung und Handlungsmöglichkeiten
im schulischen Kontext

Kurt Thünemann, win2win Gesellschaft für Prävention Oldenburg

Fallpräsentation - erneute Einschätzung

17:20 Uhr

Kinderschutz lokal

*Dr. Britta Zander, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Stadt Emden
Emder Kontakt- und Vermittlungsstelle Kinderschutzfachkräfte*

Markus Frein, Jugendamt Fachdienst Sozialer Dienst Stadt Emden

17:40 Uhr

Fachlicher Austausch

ca. 18:00 Uhr

Ende der Veranstaltung